

Welche Vorteile haben Investmentfonds?

Autor: Thomas Gansneder, Redakteur | 27.01.2014 15:03 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Investmentfonds zeichnen sich gegenüber anderen Anlageformen durch ihre Risikostreuung, Flexibilität, Transparenz und Sicherheit aus. Zudem sind sie hervorragend für den langfristigen Vermögensaufbau geeignet.

Risikostreuung

Bei Investmentfonds ist eine Risikostreuung gesetzlich vorgeschrieben. In der Regel dürfen maximal 5 Prozent des Fondsvermögens in ein einzelnes Unternehmen investiert werden. Viele Fonds halten Anteile an über 100 Unternehmen aus verschiedenen Branchen und Ländern. Darüber hinaus kann das Fondsmanagement abhängig von den Fondsbedingungen auch in verzinsliche Wertpapiere oder Immobilien investieren. Dadurch fällt ein Totalverlust oder ein starker Kursverlust einer Aktie nicht so stark ins Gewicht. Das Gesamtrisiko sinkt dadurch. Mit der Direktanlage in Aktien lässt sich diese Risikostreuung kaum realisieren.

Flexibilität

Mit Investmentfonds ist man als Sparer sehr flexibel. Ein- und Auszahlungen sind börsentäglich in beliebiger Höhe möglich. Auch wenn Fonds besonders für das langfristige Sparen geeignet sind, gibt es keine Mindestanlagedauer oder Kündigungsfristen. Die Anleger sind nicht an einen Vertrag gebunden.

Vermögensaufbau

Fonds eignen sich vor allem für den langfristigen Vermögensaufbau und für die Altersvorsorge. Schon mit kleinen Beiträgen können Sparer Anteile an Investmentfonds erwerben. Eine Mindestanlagesumme gibt es in der Regel nicht. Sparpläne sind oft schon ab 25 Euro pro Monat möglich.

Transparenz

Fondsgesellschaften informieren halbjährlich mit umfangreichen Berichten über die getätigten Transaktionen. Damit ist für den Anleger auch Transparenz gewährleistet. Zudem stellen die meisten KAGs im Internet aktuelle Informationen über die Aufteilung des Fondsvermögens nach Branchen oder Regionen sowie über die größten Einzelpositionen der Fonds bereit. Bei anderen Formen der Altersvorsorge (z.B. bei Lebensversicherungen) wissen die Anleger oft nicht genau, wie ihr Vermögen angelegt ist.

Sicherheit

Seit dem für die allermeisten Anleger undenkbareren Zusammenbruch einer Großbank wie Lehman Brothers spielt das Emittentenrisiko bei Geldanlagen wieder eine größere Rolle. Fonds sind laut Investmentgesetz Sondervermögen: Die Vermögensgegenstände eines Investmentfonds sind getrennt von der Kapitalanlagegesellschaft (KAG) bei einer Depotbank hinterlegt. Die zum Investmentvermögen gehörenden Guthaben werden auf Sperrkonten geführt. Damit gerät das investierte Vermögen der Anleger bei einer wirtschaftlichen Schieflage der Fondsgesellschaft nicht in Gefahr: Bei einer möglichen Insolvenz ist dieses Sondervermögen gesetzlich geschützt und fließt nicht in die Konkursmasse mit ein. Diese gesetzlich vorgegebene Struktur stellt den entscheidenden Unterschied zu Zertifikaten dar, die als Inhaberschuldverschreibung emittiert werden und bei denen die Einlagensicherung nicht gewährleistet ist.

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend,

Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer
gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019